

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathausplatz 2  
**90403 Nürnberg**

*JhA*

<b>OBERBÜRGERMEISTER</b>	
<b>17. JAN. 2014</b>	
<u>V</u>	1 Zur Kts
	2 z.w.V.
Nr. ....	
Zur Stellungnahme mit 11 vor AB- f. Stadt vorlegen	
5 Anhang zur Unter- schrift vorlegen	

*fax verb*

Wolff'scher Bau des Rathauses  
Zimmer 58  
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg  
Telefon: 09 11 / 231 - 2907  
Telefax: 09 11 / 231 - 4051  
E-Mail: [csu@stadt.nuernberg.de](mailto:csu@stadt.nuernberg.de)  
[www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de](http://www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de)

*mu*  
er / 15. Januar 2014  
König

### **Bessere Kinderbetreuung in Ferienzeiten**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der gesellschaftliche Auftrag in den letzten Jahren ist klar und deutlich erkennbar, wir müssen alles dafür tun, dass Beruf und Familie vereinbar ist.

Im Dialog mit Betroffenen sowie Elternvertretungen stellten wir fest, dass viele Familien zu bestimmten Zeiten keine Möglichkeit zur Betreuung finden. Besonders in den Ferien haben die meisten Betreuungsmöglichkeiten wie Kinderkrippen, Kindergärten oder Horte selbst eine Zeit lang geschlossen.

Für viele Alleinerziehende oder in Familien in denen beide Elternteile zur Ferienzeit keinen Urlaub bekommen, ist diese Situation sehr schwer. Ein Netzwerk aus Familienmitgliedern - zur Aushilfe bei der Kinderbetreuung - steht nicht jedem zur Verfügung und auch die bestehenden Ferienangebote der Stadt können nur einen Teil des Bedarfs befriedigen.

Daher stelle ich für die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

#### **Antrag:**

1. Die Verwaltung berichtet, welche Möglichkeiten bestehen, vor Ort in den Stadtteilen ein „Feriennotprogramm“ für Eltern von Kindergarten- und Krippenkinder bereit zu halten, die keinen Urlaub bekommen und somit für ihre Kinder eine flexible, vorübergehende Betreuung benötigen. Für diese Altersgruppe gibt es derzeit kein Angebot.
2. Es werden auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie das Ferienbetreuungsprogramm der Stadt für Schulkinder ausgeweitet oder flexibler gestaltet werden kann. Gerade für kurzfristigen Bedarf vor Ort ist das derzeitige Angebot nur bedingt hilfreich, da die meisten Angebote außerhalb des eigenen Stadtteils liegen oder schwierig mit den Arbeitszeiten der Eltern vereinbar sind.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm  
Fraktionsvorsitzender